

Kirche im WDR 2 | 07.03.2022 05:55 Uhr | Laura Kadur

Lach- und Sachgeschichten

Wissen Sie eigentlich woher die Streifen in der Zahnpasta kommen? Die Löcher in den Käse, wie man Kaugummi herstellt oder kennen Sie die zehn besten Methoden, um einen Fluss zu überqueren.

Dank der Maus, kann ich diese Fragen beantworten.

Ich bin mit ihr groß geworden. Zu wie Hundertausende, wahrscheinlich Millionen anderer Kinder.

Denn die Maus gibt es schon seit 51 Jahren. Heute auf den Tag genau vor 51 Jahren erschien die erste Folge der Sendung. Und heute – fünf Jahrzehnte später – ist die Maus immer noch aktuell.

Menschen, die wie ich mit Armin und Christoph aufgewachsen sind, schauen heute wieder die Lach- und Sachgeschichten mit ihren eigenen Kindern und Enkelkindern oder einfach, weil die Maus eben zum Sonntag mit dazu gehört. Klingt komisch, ist aber so.

Was die Sendung mit der Maus ausmacht, sind die Sachgeschichten. Die Welt so zu erklären, wie sie ist – kinderfreundlich, spielerisch und lehrreich. So, dass Jung und Alt Spaß haben und etwas lernen.

Fakt ist: Ohne die Maus wäre die Welt ein wenig trauriger, weniger aufgeklärt und weniger orange, blau und gelb. Denn die Maus ist nicht allein, sondern hat Freunde: den blauen Elefanten und die gelbe Ente. Längst Merchandising Artikel, die sich in vielen Kinderzimmern wiederfinden.

Ich weiß nicht, ob die Maus an Gott glaubt, aber sie schafft etwas, wovon die Kirchen nur träumen können. Sie hat einen großen Fanclub, der sich Sonntagmorgen gerne das anhört, was die Maus zu sagen hat. Ich glaube, dass wir uns als Kirche da mal eine Scheibe von der Maus abschneiden können. Indem wir zum Beispiel mehr Lachen, Geschichten aus der Bibel so erzählen, dass sie spannend sind, wieder so sprechen, dass Menschen uns verstehen. Und natürlich, indem wir den wirklich wichtigen Fragen des Lebens auf den

Grund gehen. Und nicht nur über uns reden, weil immer mehr Leute austreten und die Kirchensteuereinnahmen sinken.

Vielleicht haben Armin, Christoph, Ralph und die Maus ein paar gute Gedanken für die Kirchen. Ich glaube, dass sich viele Gemeinden, beider Konfessionen, darüber freuen würden zusammen mit der Maus mal eine Lach- und Sachgeschichte zu drehen. In diesem Sinne, liebe Maus, einen schönen 51.: Bleib genauso wie du bist. Wir als Kirche können noch viel von Dir lernen!

Quellen: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Sendung_mit_der_Maus

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius